

FACTSHEET SDSN GERMANY

Das deutsche Sustainable Development Solutions Network (Lösungsnetzwerk für nachhaltige Entwicklung; SDSN Germany) wurde im April 2014 von führenden deutschen Wissensorganisationen gegründet. Das Netzwerk bündelt Wissen, Erfahrung und Kapazitäten deutscher Wissenschafts-, Wirtschafts-, und zivilgesellschaftlicher Organisationen, um eine nachhaltige Entwicklung Deutschlands und deutsches Engagement für nachhaltige Entwicklung weltweit zu fördern.

Mit der 2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung betrat die Welt im Jahr 2015 Neuland: Die darin enthaltenen universellen Sustainable Development Goals (SDGs) die sie sich auf alle Dimensionen nachhaltiger Entwicklung in allen Ländern beziehen. Auch Deutschland wird neue Lösungen für seine künftige Entwicklung finden müssen und in diesem Sinne selbst Entwicklungsland sein. SDSN Germany möchte dazu beitragen, dass nachhaltige Entwicklung in Deutschland und Europa zum zentralen Referenzpunkt für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft wird.

Die Mitgliedsorganisationen von SDSN Germany sind gleichzeitig Mitglieder im globalen SDSN, weitere Organisationen lädt das Netzwerk als Partner ein. **Prof. Dirk Messner** (Deutsches Institut für Entwicklungspolitik - DIE) und **Prof. Gesine Schwan** (HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform) sind die beiden Co-Vorsitzenden vom **SDSN Germany Lenkungsausschuss**, welche primär Vertreter/innen deutscher SDSN-Mitgliedsorganisationen sind. Der **erweiterte Lenkungsausschuss** besteht aus Vertretern der Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und anderen Beratungsorganen. Die **Geschäftsstelle von SDSN Germany** ist am Deutschen Institut für Entwicklungspolitik (DIE) angesiedelt.

Mitglieder

- Adelphi Research
- Bertelsmann Stiftung
- Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE)
- Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin)
- Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik (DNWE)
- Germanwatch
- Hochschule Bonn-Rhein-Sieg – Internationales Zentrum für Nachhaltige Entwicklung (IZNE)
- HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform
- Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS)
- Kieler Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“
- Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC)
- Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)
- Reiner Lemoine Institut
- Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)
- Universität Göttingen – Juniorprofessur Entwicklungsökonomik
- Universität Stuttgart – Lehrstuhl Internationaler Städtebau
- Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie
- Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF)

Partner

- Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN)
- Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
- Deutsche UNESCO-Kommission (DUK)
- Deutscher Naturschutzring (DNR)
- Deutsches Komitee für Nachhaltigkeitsforschung in Future Earth (DKN-Future Earth)
- econsense - Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft
- Engagement Global
- Heinrich-Böll-Stiftung
- ICC Germany – International Chamber of Commerce
- Stiftung 2° – Deutsche Unternehmer für Klimaschutz
- Umweltbundesamt
- VENRO
- Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)
- Verbraucherzentrale NRW